

Mein Kurs in der Volkshochschule Kreuzberg

von Erik Boß



Foto: Das Gebäude der Volkshochschule Friedrichshain-Kreuzberg in der Wassertorstraße -
(c)2011. [Aufnahmestandort](#)

Im Mai hat an der VHS ein Fotokurs begonnen mit dem Titel "Stadtraum und Lebensraum", für den ich mich angemeldet habe. Es ist ein spannendes Projekt, das mit eigenen Arbeiten und einer Ausstellung abgeschlossen werden soll. Im Prinzip geht es darum, über das Medium Fotografie eine andere Sicht auf die Stadt zu bekommen, oder sie sogar mit dieser neuen Sichtweise wieder zu verändern.

Nach drei Abenden bin ich schon mit einigen Ideen konfrontiert worden. Zunächst ist da Begriff "Temporär" von Bedeutung. Viele Orte in Berlin sind attraktiv durch ihre temporäre Nutzung. Es entstehen Orte der Subkultur und der Unabhängigkeit. Eine interessante Unterscheidung von Stadträumen ist demzufolge die in *kontrollierte* und *unkontrollierte* Räume.

Literatur dazu: [Philipp Oswalt, Berlin - Stadt ohne Form](#) (2000).

[Andere Texte von Philipp Oswalt.](#)

Eine andere, für mich neue Begrifflichkeit, ist die Unterscheidung zwischen heißen und kalten Orten. Kalte Orte sind etwa Plätze in Vorstädten, die leer bleiben, heiße Orte dagegen solche, in denen das Leben pulsiert, zuweilen auch nur temporär. Der Mauerpark am Sonntag mit dem Flohmarkt und dem Karaokegesang wäre so ein heißer Ort.

Schließlich schauen wir uns im Kurs neben eigenen Fotos auch noch die Fotos von anderen Fotografen an. Hier mal ein [Link zu Berlin-Fotos](#), die mir sehr gut gefallen haben. Sie sind von dem Amerikaner Stephen Wilks.

Ich bin gespannt, welche neuen Ideen hier noch auf mich zukommen und werde sicher an dieser Stelle weiter über das Projekt berichten.

Vielen Dank für das Interesse an meinem Blog.

Erik Boß